



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1916**

550 (23.11.1916) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-170377](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-170377)









# Handel und Industrie.

## Die Lage des englischen Arbeitsmarktes sowie Einfuhr- und Ausfuhrhandel im September 1916.

Alle Hauptindustrien waren im September gut beschäftigt. Die Herstellungsleistungen befanden sich auf dem Stande des Jahres. In einigen kleineren Gewerbezweigen war der Geschäftsgang flau; doch war nirgends eine erhebliche Anzahl von Arbeitslosen vorhanden. Im Vergleich zu der guten Lage im Vormonat zeigte der Geschäftsgang im allgemeinen eine Besserung. Die Erzeugung der männlichen Arbeitskräfte durch Frauen und Mädchen war in den Zinngruben unter allgemeinem Arbeitermangel. Die Tätigkeit in den Steinbrüchen war im ganzen ziemlich gut. In der Robeisenherzeugung herrschte guter Geschäftsgang. Die Anzahl der in Betrieben befindlichen Oelen hat weiterhin zugenommen, und es zeigte sich in der Rohstoffversorgung eine Besserung. In den Eisen- und Stahlwerken war sehr gut zu tun. Maschinen- und Schiffbau arbeitete ebenso wie in den Vormonaten mit Hochdruck und bedurfte der Ueberstundenarbeit in erheblichem Umfang. In der Weißblechindustrie trat ein erheblicher Rückgang hervor, der zum großen Teil durch die Beschlagnahme von Rohstoffen durch die Regierung verursacht war. Die meisten anderen Zweige der Metallindustrie behaupteten jedoch ihre sehr hohe Tätigkeit und meldeten Ueberstundenarbeit in großem Umfang.

Die Baumwollspinnereien und -webereien litten auch im Berichtsmonat unter Arbeitermangel. Die Wolle- und Kammgarndindustrie hatte dagegen sehr regen Geschäftsgang. Die Leinwandindustrie ließ in Irland eine weitere Steigerung erkennen; auch in Schottland war die Geschäftslage besser als im Vormonat. In der Lederindustrie war zwar gut zu tun, doch zeigte sich demgegenüber eine leichte Verschlechterung. In der Spitzenindustrie waren die Betriebe, die Tülie herstellen, mit Herenzauftrag sehr rege beschäftigt. Ein Fortschritt war auch in der Bekleidungsindustrie festzustellen, während die Ordnenindustrie einen Rückgang verzeichnete. Gut wie im Vormonat blieb auch im September die Beschäftigung in der Wirkwarenindustrie wie in den Bleichereien, Färbereien und Appreturanstalten. Ziemlich gut hatte die Seidenindustrie zu tun. Ruhige Lage herrschte in der Teppichweberei vor.

In der Schuh- und Stiefelindustrie behauptete sich die rege Beschäftigung, die in den Vormonaten erreicht war. Die Beschäftigung in den übrigen Zweigen der Lederindustrie war gut, abgesehen von einigen Zweigen der Sattlerei und Oeschirmmacherei, in denen noch immer flauer Geschäftsgang herrschte. Die Bekleidungsindustrie in der Maßschneiderei, Damenkleiderherstellung wie in der Putzmacherei erfreute sich einer mit der Jahreszeit zu erwartenden Besserung. Auch die Mantel-, Jacken- und Kleiderindustrie wie die Kleiderkonfektion hatten eine Steigerung zu verzeichnen. Die Hemden- und Kragenindustrie wie das Bekleidungs- und Schuhwerk zeigten keine wesentliche Veränderung. In der Korsettindustrie behauptete sich der gute Geschäftsgang des Vormonats.

Die im Baugewerbe verbliebene Arbeiterschaft war auch im Berichtsmonat wieder gut beschäftigt. In den Ziegeleien fiel der Geschäftsgang ziemlich gut aus. Auch in der Zementindustrie war er gut, und Ueberstunden erforderlich. In der Möbelfertigung war die gute Geschäftslage an; auch in den anderen Zweigen der Holzindustrie war im ganzen gut zu tun. In der Papierindustrie war im Druckgewerbe bestand ziemlich guter Geschäftsgang. Gut war auch die Lage im Buchbindergewerbe.

Die Glasindustrie und Töpferi hatte ebenso gute Beschäftigung wie im Vormonat. Auch in der Nahrungsmittelindustrie war es gut zu tun, und es wird über viele Ueberstunden berichtet. Die landwirtschaftlichen Arbeiten wurden in England und Wales durch gutes Wetter unterstützt; in den meisten Gebieten wurde die Kornernie bis zum Schlusse des Monats beendet. In Schottland verzögerte sich dagegen die Ernte infolge schlechten Wetters.

Die Beschäftigung der Hafenarbeiter blieb auch im September lebhaft. Abgesehen von einigen Häfen der Ostküste, wo die Beschäftigung flau war, hatten die Fischer gut zu tun. Das Angebot von Seetüben und Heizern für die Handelschiffahrt erreichte im Berichtsmonat nicht die Nachfrage.

Von Gewerkschaften mit 946 121 Mitgliedern (ausschließlich in der Flotte, Heer oder Landwehr dienenden) wird über 3736 Arbeitslose oder 0,4 v. H. zu Ende September 1916 berichtet. Das ist die gleiche Ziffer wie Ende August. Ende August 1915 betrug die Arbeitslosenquote 0,9 v. H.

Von Unternehmern aus dem Bergbau und der Metallindustrie wird für den Monat September 1916 über 732 452 Arbeiter berichtet. Davon waren im Kohlenbergbau 552 163 beschäftigt. Hier wurde wöchentlich 5,75 Tage gearbeitet; das sind dem Vormonat gegenüber 0,06 Tage mehr und dem Vorjahr gegenüber 0,10 Tage weniger. In der Eisen- und Stahlindustrie waren 114 332 Arbeiter

tätig; die Zahl der wöchentlichen Schichten nahm hier dem Vormonat gegenüber um 1,6 v. H. zu und steigerte sich dem Vorjahr gegenüber um 6,8 v. H. In der Roheisenindustrie waren 26 500 Arbeiter beschäftigt; dem Vormonat gegenüber waren 6 und im Vergleich zum Vorjahr 16 Oelen mehr in Betrieb. Ferner waren in der Weißblech- u. Stahlblechindustrie im Berichtsmonat 23 000 Arbeiter tätig; im Vergleich zum Vormonat ist die Zahl der betriebenen Werke um 31 und gegen das Vorjahr um 108 gesunken. Für das Spinnstoffgewerbe wie für die sonstigen Gewerbe berichteten die Unternehmer über 526 467 Arbeiter in der am 23. September 1916 endenden Woche. Dem Vormonat gegenüber ist eine Abnahme in der Zahl der Beschäftigten um 0,1 v. H. und eine Zunahme der gezahlten Löhne um 0,3 v. H. eingetreten. Im Vergleich zum Vorjahr weist die Zahl der Beschäftigten eine Abnahme um 4,7 v. H. und der Betrag der gezahlten Löhne eine Steigerung um 3,8 v. H. auf.

Aus der Statistik der öffentlichen Arbeitsnachweise ist folgendes zu entnehmen: die Gesamtzahl der am 3. September zur Vermittlung verbliebenen eingeschriebenen Arbeitsuchenden (ohne Gelegenheitsarbeiter) betrug 110 388 gegenüber 109 598 am 11. August 1916 und 93 080 am 10. September 1915. Insgesamt waren nach Ausschluß der Doppelschreibungen während der Berichtszeit für 376 382 Arbeitsuchende Stellen zu vermitteln, und zwar für 118 926 Männer, für 203 467 Frauen und ferner für 25 584 Jugendliche männlichen und 28 405 weiblichen Geschlechts. Demgegenüber waren in der vorhergehenden Berichtszeit 385 066 Arbeitsuchende festgestellt worden und in dem am 10. September 1915 endenden Zeitraum 326 973. Die Gesamtzahl der besetzten Stellen betrug während der Berichtszeit 124 623 oder im Durchschnitt täglich 5193. In der vorhergehenden Berichtszeit wurden im Tagesdurchschnitt 5141 Stellen vermittelt und in dem am 10. September 1915 endenden Berichtswochen täglich 4256. Gelegenheitsarbeit erhielten 1300 Personen; Arbeitsgelegenheiten wurden 3374 oder im Durchschnitt täglich 141 (gegenüber 173 in der vorhergehenden Berichtszeit und gegen 144 im Vorjahr) vermittelt. Unter den 3374 Arbeitsgelegenheiten bezogen sich 3259 auf Hafenarbeiten. Ferner wurden 1081 Gelegenheitsarbeiten durch den Ausgleichsnachweis in Liverpool vermittelt.

(Schluß folgt.)

### Wiener Wertpapierbörse.

Wien, 22. Nov. (WTB.) Die Fondsbörse bleibt heute und morgen geschlossen.

### Pariser Wertpapierbörse.

PARIS 22. November (Kassa-Markt.)

|                | 22.    | 21.    | 20.    | 19.    | 18.    |
|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 3% Rente       | 82,10  | 82,10  | 82,10  | 82,10  | 82,10  |
| 5% Rente       | 87,50  | 87,50  | 87,50  | 87,50  | 87,50  |
| 4% Span. Anl.  | 98,20  | 98,20  | 98,20  | 98,20  | 98,20  |
| 5% Russen 1880 | 82,80  | 82,80  | 82,80  | 82,80  | 82,80  |
| 3% da 1880     | 54,75  | 54,75  | 54,75  | 54,75  | 54,75  |
| 4% Turke       | 95,00  | 95,00  | 95,00  | 95,00  | 95,00  |
| 5% da 1880     | 121,00 | 121,00 | 121,00 | 121,00 | 121,00 |
| Un. Parisien   | —      | —      | —      | —      | —      |
| Metropolitain  | 414    | 410    | 405    | 400    | 395    |
| Nord-Expres    | 425    | 420    | 415    | 410    | 405    |
| Saragossa      | 223    | 221    | 219    | 217    | 215    |
| Suez Kanal     | 4060   | 4100   | 4140   | 4180   | 4220   |
| Thom. Houst.   | 715    | 710    | 705    | 700    | 695    |
| Haff. Fay      | 450    | 445    | 440    | 435    | 430    |
| Canal de Suez  | 127    | 125    | 123    | 121    | 119    |
| Malakka        | 118    | 116    | 114    | 112    | 110    |
| Daewoo         | 1571   | 1575   | 1580   | 1585   | 1590   |
| Brisant        | 453    | 450    | 447    | 444    | 441    |
| Lianosoff      | 325    | 320    | 315    | 310    | 305    |
| Mitsui Fabr.   | 725    | 720    | 715    | 710    | 705    |
| Le Naphte      | 388    | 385    | 382    | 379    | 376    |
| Telex          | 1355   | 1340   | 1325   | 1310   | 1295   |
| Rio Tinto      | 1714   | 1700   | 1685   | 1670   | 1655   |
| Cape Copper    | 134    | 133    | 132    | 131    | 130    |
| China Copper   | 45     | 44     | 43     | 42     | 41     |
| U.S. Copper    | 712    | 710    | 708    | 706    | 704    |
| Thurais        | 180    | 178    | 176    | 174    | 172    |
| De Beers       | 370    | 368    | 366    | 364    | 362    |
| Soldfields     | 43     | 42     | 41     | 40     | 39     |
| Lena Gold      | 48     | 47     | 46     | 45     | 44     |
| Agrestant      | 74     | 73     | 72     | 71     | 70     |
| Ransiminet     | 103    | 102    | 101    | 100    | 99     |

### Von der Malaschiffahrt.

In Würzburg wurde vor kurzem die Mainschiffahrts-Gesellschaft e. G. m. b. H. errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist das Fracht- und Speditionsgeschäft und die damit zusammenhängenden Geschäfte auf dem Main und allen mit diesem in Verbindung stehenden Wasserstraßen. Durch den jetzigen Zusammenschluß der freifahrenden Mainpartikular-Schiffer in rechtlicher Form ist die Möglichkeit gegeben, bindende Verträge mit den Verschiffungs-Interessenten zu betreiben und Erwerbsgeschäfte zu betreiben. Der vorerst verfügbare Schiffsparc umfaßt 32 eiserne Schleppdampfer mit etwa 240 000 Zentner Ladekapazität.

### Nürnberger Hopfenmarkt.

Nürnberg, 22. Nov. Am Hopfenmarkt wurden heute 250 Ballen durch die Bahn zugefahren. Verkauf wurden 250 Ballen. Preise unverändert. Tendenz sehr fest. Die Kaufabschlüsse verteilen sich auf Holldauer zu M. 70-85 und M. 90-95, Landhopfen zu M. 90-92, Elsässer zu M. 85-92.

### Londner Mähermarkt.

London, 17. Nov. (WTB.) Müllermarkt. Englischer und ausländischer Weizen stramm und 2 sh bis 2 sh 6 d höher, Manitoba Nr. 1 schwimmend 66 sh 6 d, Mais fest und 1 sh bis 3 sh höher.

### Newyorker Warenmarkt.

Newyork, 21. Nov. (WTB.) Am Weizenmarkt griff nach einer anfänglichen festen Tendenz im späteren Verlaufe eine mäßige Stimmung Platz und die Preise waren, da umfangreiche Verkäufe vorgenommen wurden, 2 bis 2 1/2 c. niedriger. — Am Kaffeemarkt herrschte zu Beginn eine träge Stimmung vor, da die sichtbaren Vorräte in Amerika zugenommen haben und infolge der schwächeren Haltung der brasilianischen Börsen Liquidationen und allgemeine Verkäufe stattfanden, infolgedessen der Markt auch in träge Haltung schloß. — Während am Baumwollmarkt nahe Termine, nach den ersten Notierungen unverändert waren, waren entfernte bis 4 Punkte höher. Feste Telegramme gaben zu Kaufen für Rechnung ausländischer Firmen Veranlassung. Liquidationen führten eine Abschwächung. Stützungsaktive der Haussiers wieder eine Erholung herbei. Dann griff abermals eine schwache Tendenz Platz, die einerseits auf die vorliegenden kleinen Ausfuhrziffern und andererseits auf die schwache Haltung des Lokomarktes zurückzuführen war.

### Chicagoer Warenmarkt.

Chicago, 21. Nov. (WTB.) Mit 1/2 c. höheren Preisen und bei fester Tendenz setzte der Verkehr des Weizenmarktes ein auf die Abnahme der europäischen Bestände, hausselnde Telegramme aus Liverpool, sowie auf ungünstige Ernteberichte aus Argentinien. Im späteren Verlaufe wurden Verkäufe vorgenommen und die Exportnachfrage enttäuschte; unter deren Einfluß sich die Preise abschwächten und der Markt in träge Haltung schloß. — Am Maismarkt waren die Preise nach den ersten Notierungen 1/4 c. höher auf hausselnde Telegramme, angebliche umfangreiche Exportabschlüsse, ungünstige Wetterberichte sowie auf Deckungen. Da im späteren Verlaufe Meldungen einliefen, nach denen die Anfuhr an die Produktionsmärkte im Innern des Landes erheblich seien, schritt die Firma Armour zu Verkäufen und die Tendenz schwächte sich ab. Der Schlußverkehr vollzog sich in träge Haltung.

### Letzte Handelsnachrichten.

Stuttgart, 22. Nov. Die mit einem Stammkapital von zunächst M. 100 000 kürzlich gegründete neue Aktiengesellschaft Stuttgarter Textil-Handelsgesellschaft wird ihr Aktienkapital demnächst auf M. 1 500 000 erhöhen. Von der Gesellschaft wird alsdann das Stuttgarter Kaufhaus Eduard Breuninger übernommen werden.

München, 22. Nov. Die Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G. in Weingarten (Württemberg) erzielte nach vorsichtigster Bewertung der Aktiven und nach reichlichen Abschreibungen einen Reingewinn von M. 387 875 (M. 271 598) und mit dem Vortrag von M. 283 850 (M. 241 951) einen Gesamtgewinn von M. 671 726 (M. 513 550). Hieraus sollen 12 (5) Prozent Dividende verteilt und nach Ergänzung des Defizitfondes, Rücklagen für Talonsteuer und nach Festsetzung der Tantiemen und Gratifikationen M. 258 464 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Washington, 21. Nov. (WTB.) Nach dem heute veröffentlichten Bericht des Censusbüros sind bis zum 14. November 9 616 000 Ballen handelsfähige Baumwolle entkörnt worden.

### Wasserstandsbeobachtungen im Monat November.

| Pegelstation von Rheine | Datum |      |      |      |      | Bemerkungen     |
|-------------------------|-------|------|------|------|------|-----------------|
|                         | 18.   | 19.  | 20.  | 21.  | 22.  |                 |
| Höningen*)              | 1,80  | 1,85 | 1,95 | 1,95 | 2,10 | Abends 6 Uhr    |
| Kehl                    | 2,71  | 2,72 | 2,84 | 2,78 | 2,84 | Nachts 2 Uhr    |
| Maxau                   | 4,40  | 4,47 | 4,56 | 4,68 | 4,81 | Nachts 2 Uhr    |
| Reichenheim             | 3,52  | 3,50 | 3,65 | 3,58 | 3,62 | Morgens 7 Uhr   |
| Bahn                    | 1,20  | 1,12 | 1,15 | 1,20 | 1,24 | F.-u. N. 12 Uhr |
| Keub                    | 2,31  | 2,25 | 2,28 | 2,40 | 2,47 | Vorm. 2 Uhr     |
| Köln                    | 2,30  | 2,50 | 2,41 | 2,55 | —    | Nachts 2 Uhr    |
| von Neckar:             |       |      |      |      |      |                 |
| Remscheid               | 3,80  | 3,60 | 3,60 | 3,80 | 4,20 | Vorm. 7 Uhr     |
| Hollbrunn               | —     | 0,70 | 1,15 | 0,93 | 2,20 | Vorm. 7 Uhr     |

\*) Holter + 2.

## Briefkasten.

(Anfragen ohne vollständige Adressenangabe und Beifügung des letzten Besagnausweises werden nicht beantwortet.)

**Main-Reder.** 1. Erforderlich ist eine gewisse technische und gründliche kaufmännische Vorbildung, ferner Kenntnisse des Schiffbaus und Expeditionswesens. Man wird im allgemeinen nur solche Vertriebsstellen wählen, die bereits praktisch in Oelen- und Weizenverwaltungen gearbeitet haben. 2. Bei häßlichen Betrieben ist die Herwerbungsarbeit freilich gemordeneren Stellen an die häßliche Verwaltung, sonst an die häßlichen Behörden zu richten, die den Platz ausfüllen. 3. Gehalt etwa 3000-3500 Mark.

**Gandehaltung.** Sie werden die Rechte wohl nur durch Anzeigen in einer größeren Zeitung, in denen Sie die Anweisung gegen Veräußerung zu kaufen suchen, erlangen können.

**H. G. 2000.** 1. Obere Handelsstellen befinden sich in Frankfurt a. M., Köln, Mainz, Nürnberg, Stuttgart, 2. Das Schmeißel beträgt 120 Pf. u. Außerdem gibt es in allen größeren Städten private Handelsstellen. 3. Wer Suchenden, die er gefunden hat, abliefern, darf bis 25 Pf. Gramm für seinen Bedarf zurückhalten.

**Feltz R. 1.** Zunächst wäre zu unterscheiden, ob Sie die Kaufbahn in der Handels- oder Kriegsmarine einschlagen wollen. 2. Bei der Handelsmarine erfolgt der Eintritt als Schiffsjunge. Die weiteren Stufen sind: Reichsmatrose, Vollmatrose, Steuermann, Schiffer auf kleiner und großer Fabel, Kapitän. 3. In Friedenszeiten kann auch die Aufnahme auf ein Kadetten-Schiff der Norddeutschen Lloyd nachgesehen werden. 4. Wenn Sie in die Kriegsmarine eintreten wollen, gibt es folgende Wege: Entweder Eintritt als Schiffsjunge in die Schiffsjungenbrigade oder als Freiwilliger bei der Marineinfanterie, den Seebataillonen, den Werftdivisionen oder der 1. Marinebrigade. Näheres können wir Ihnen nur angeben, wenn wir Ihre Pläne kennen.

### Bücherisch.

Die häßliche Krankheits- und das Verhalten bei anstehenden Krankheiten von Dr. R. Doll-Barthelme, 8. 114 S. 21 Abbildungen. Max Hoff's Verlag, Berlin W 15. Preis vornehm gebunden 1,50 Mark.

**Wälder Weibel, Herren, Bauern und Beamte.** Häßliche Sitten von Wälder. Preis 1 Mark. (Verlag von Julius Hoffmann, Stuttgart.) Der ungemein wichtige und treffliche ironische Inhalt dieses Büchleins gibt flacker Einblicke in die ruffähige Welt des modernen, umfangreichen Band, der diesem Thema gewidmet ist. Es versteht sich eine Anzahl von Skizzen, die während des Krieges in der ruffähigen Presse erschienen sind; sie erzählen die großen Tränen, die der Krieg neu aufgeworfen oder scharfer beleuchtet hat, in der dramatisch angelegten Form der Schwanengesänge, alles Menschliche oder mit einem Zaubern entzündenden Satire.

**Süddeutsche Bank**  
Abteilung der Pfälzischen Bank.  
D 4, 9/10. Mannheim. D 4, 9/10.  
Telephon Nr. 350, 511 und 1981.  
Kapital u. Reserve Mk. 60 000 000.—  
Besorgung aller bankmässigen Geschäfte  
Besondere Abteilung für den  
**An- und Verkauf**  
aller Werten ohne Börsennotiz.  
Annahme von 5000  
Sonderposten zu näher zu vereinbarenden Zinssätzen.  
Anfertigung und Lager von  
**FLAGGEN**  
oder Läufer.  
J. Gross Nachfolger  
Inh.: Stotter.  
F 2, 6 am Markt F 2, 6

**Heilmagnetismus.**  
Behandle Krankheiten jeder Art durch  
Naturheilkunde — Magnetismus.  
K 2, 18 Frau C. Falkenau K 2, 18  
Täglich Sprechzeit. 5301

Taschenlampen  
Militärlampen  
Ersatzbatterien  
frische  
Qualitätsware  
Armee-Messer  
Armee-Dolche  
Christians  
Rasierseife  
hervorr. Neuheit  
Roll-Schuhe  
In groß. Auswahl

**Adolf Pfeiffer, U 1, 8**  
47448

WINTER 1916/17

**KLEINES KURSBUCH**

VERLAG  
MANNHEIM  
LUDWIGSHAFEN-HEIDELBERG  
WEINHEIM

mit Sondereinlage  
enthaltend die seit dem 15. November  
vorgenommenen  
**Berichtigungen**  
Preis: 20 Pfennig  
Berichtigungsblatt allein 5 Pfennig.  
Zu haben in allen  
Buchhandlungen, Papier- und Schreib-  
warenhandlungen u. Zigarrengeschäften.

**!Abhilfe!**  
gegen  
**Kleingeldmangel**

Ersatz durch Metall-Marken  
für 5, 10, 20 und 50 Pf. etc. Wert mit Firma  
für Kundenschaft, für Auslieferung.  
**L. Chr. Lauer, Münzprägestalt**  
Nürnberg-Berlin. 17956

**Drachbriefe** Netz oerrang in Ort  
Dr. G. Gass' idem  
Buchdruckerei.

**Detektiv-**  
Institut und Privatauskunft „Argus“  
A. Hain & Co., E. M. & K., Nürnberg, D 4, 8 — Telephon 5316.  
Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Erhebungen in  
allen Kriminal- u. Vertriebswesen, Reisebegleitung.



**Evangelisch-protestantische Gemeinde**  
 Sonntag, 23. November 1916.  
 Kriegsgedacht.  
 Sonntag, Abends 8 Uhr, Stadtk. Jandt.  
 Sonntag, Abends 8 Uhr, Stadtk. Steger.  
 Sonntag, Abends 8 Uhr, Stadtk. Sauerbrunn.

**Hof- und National-Theater**  
 Sonntag, den 23. November 1916  
 Bei aufgehobenem Abonnement  
**Schauspiel des Ballets vom Deutschen Theater in Berlin**  
**Die grüne Flöte.**

Wird in drei Akten — Musik von S. H. Royart  
 Inszenierung: Max Reinhardt  
 Musikalische Leitung: Einar Nilson  
 Photographische Leitung: Gode Christianen  
 Personen:  
 Mikheil Christianen  
 Ernst Nairon  
 Ernst Kubisch  
 Katharina Stern  
 Sibilka Kies  
 Johanna Kämpfer  
 Gertha Etago  
 Lisa Heller  
 Lisa Dohme  
 Annie Bollmann  
 Rosa Heinrich  
 Ursula Richter  
 Meta Dames  
 Lucie Schumert  
 Ilse Richter  
 Lina Reichenburg  
 Ilse Bollmann  
 Kate Goadfrau

Die Diener des Landherrn.  
 Kostüme und Dekoration nach Entwürfen von  
 Herrn Gode Christianen in den eigenen Werkstätten  
 des Deutschen Theaters in Berlin.  
 Technische Einrichtung: Gustav Lina.

**Die Schule der Ehemänner**  
 Schlußspiel von Mollère  
 Im deutschen Text von Ludw. Schulz  
 Im Original Text von Richard Weichert

Personen:  
 Wilhelm Bolmar  
 Alexander Köfner  
 Alice Liss  
 Grete Sandheim  
 Wenzel Hoffmann  
 Georg Köhler  
 Rosa Klaus  
 Karl Reumann-Godth  
 Josef Benkert  
 Franz Gartenstein

Schauspiel: Ein Tag in Paris  
 Die Schule der Ehemänner handelt ein größeres  
 Ganze Satz  
 Sonntag, 8. Uhr Auf. 7 Uhr Ende u. 10 Uhr  
 Gabe Freie.

Sonntag 24. Nov. Auf. 8.00. Gabe Freie  
 Zum ersten Male:  
**George Dandin.**

**Mannheimer Künstlertheater**  
 „APOLLO“ Tel. 7144

Abends 8 Uhr:  
 „Der ungediente Landsturm“  
 und weitere 5 Attraktionen. 47454

**Palast-Theater**  
 Breitestrasse J 1, 6

Heute letzter Tag!  
**Alwin Neuss-Film 1916-17**  
**Das Geheimnis des Sees**  
 Schauspiel in 4 Akten, verfasst von Carl H.  
 In der Hauptrolle: Alwin Neuss.

Wie werde ich Amanda los?  
 Lustspiel in 3 Akten, verfasst von  
 Wirth und Heinrich Peer.

So kann es kommen  
 Humoreske.

Niedliche kleine Kätzchen  
 Naturaufnahme.

Von Freitag, den 24. bringen wir das  
 historische Schauspiel in 6 Akten:  
**Cajus Julius Cäsar.**

**Wilder Mann**  
 täglich grosse Konzerte

aus dem Kaufhaus und der Hauptpost.  
 9175

**Putz- u. Waschmittel.**

Wash, Wash und Reinigungsmittel.  
 Unterliegt nicht den neuen Bundesrechts-  
 verordnungen und Vorschriften.  
 Verkauflich ohne Marken.  
 Reinigungsmittel in 36 Pfd.  
 Preis (für Schmierstoffe) 25 Pfd. per Pfd.  
 Reinigungsmittel mit 20, 100, 250 Pfd.  
 Preis in Pfd. 10, 8, 6 Pfd.  
 Reinigungsmittel und Bleichmittel (Jama in  
 25 Pfd. pro Pfd. 25 Pfd. Preis)  
 Reinigungsmittel gegen Nachnahme. — Bitte genaue  
 Beschriftungen angeben.  
 Kiefer, Leutkirch in Wtbg.

# Das markante Aroma

der Manoli „Sobranje“ Zigarette,  
 welches in so hohem Maße den  
 Beifall der Kenner findet, ergibt  
 sich aus der ausschließlichen Ver-  
 wendung edler bulgarischer Tabake  
 unter strengster Vermeidung fremder  
 Beimischungen \* Alle Freunde einer  
 raffigen Zigarette werden an der  
 Manoli „Sobranje“  
 ihre Freude haben.



**Sämtliche Arten Druckarbeiten**  
 liefert rasch und billig  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H. E 6, 2**



**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein Ortsgruppe Mannheim.**  
 Wir beabsichtigen, den Kindern unserer im Felde lebenden Mitglieder eine Weihnachtsfreude zu bereiten und bitten die in Betracht kommenden Mitglieder, Anwärter, Weibchen, Mütter und Jügel ihrer Kinder sofort unserer Geschäftsstelle T. 6, 20 mitzuteilen. 62685

**Freiwillige Feuerwehr Mannheim.**  
 I. Kompanie.  
 Montag, den 27. Nov. 1916, abends 9 Uhr, Kompanie-Verammlung bei Kamerad Braun, Rainer Hof, N. 4, 12, bez. Verteilung der Geschenke an die Jubilare, und sonstige wichtige Besprechungen. 62485  
 Zahlreiches Erscheinen erwartet. Greider, Gemeinmann.

**Benachrichtigung.**  
 Die gestellten Rechnungen des Vn. Sparfonds und die Pfarr- u. Widwen- u. Waisenfonds in Mannheim für das Jahr 1915, mit allen Rechnungsbelegungen liegen von heute an 14 Tage lang auf dem Geschäftsamt der Gn. Kollektur zur Ansicht der Beteiligten auf. 17657  
 Mannheim, 21. Nov. 1916  
 Der Verwaltungsrat.

**Nächste Woche**  
 garantiert 1. Dezember Ziehung  
**Badische Rote Kreuz-Gold-Lotterie**  
 3200 Gewinn und 1 Partei für  
**37 000 M.**  
 Högl. Höchstgewinn  
**15 000 M.**  
 200 Höchstgewinn  
**22 000 M.**  
 Lose zu 1 M., 11 Lose 10 M., Porto und Liste 30 Pfg.  
 empfiehlt Lotterie-Bezeichnet  
**J. Stürmer**  
 Strassburg i. E., Langstr. 187  
 Filiale Kohl z. H., Hauptstr.  
 und alle Losverkaufsstellen.  
 in Mannheim: H. Herzberger, E. 2, 17 u. G. 6, 5; A. Schmidt, E. 4, 10 u. F. 2, 1, A. Hoffmann, H. 1, 1. u. alle sonst. Loserkaufstellen. — In Heidelberg: J. F. Lang Sohn. 62689

**Lampen für Gas und elektr. Licht**  
 in grosser Auswahl billigst.  
**Peter Bucher, I. G. 11**

**Tätowierung**  
 entfernt u. Garantiert.  
**Königs, G. 1.**  
 Wäldchenstrasse.  
 1805

**Aquarien-Fische**  
 Wittern Sie am besten mit  
 unserem  
**Mischfutter**  
 Ludwig & Schüttthorn  
 Geseh. Ges. 1888.  
 9, 4, H.  
 Telefon 33 und 7715  
 Filiale: Friedrichsplatz 19  
 Telefon 4-85 674

**Tuch-**  
 Stoffe für  
 Herren-Anzüge,  
 Ueberzieher,  
 Hosen u. Damen-  
 Kostüme, sowie  
 Aufbereitung von  
 Herrenkleider  
 nach Maß.  
**Rugost Weiß**  
 F 1, 10, Marktstr.

